Scranton Wochenblatt.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. X. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 „
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 1. September 1887. Nummer 35.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2,25 first insertion, each subsequent insertion $1,75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung,
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.
E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Gelpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschiedenen Courts von Lackawanna County in diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. D. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
D. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgfam aufbewahrt.
Collectionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirte Putzgeschäft d Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bänder, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

* Daß die deutschen Katholiken es wagen, eine Katholiken-Versammlung abzuhalten, ohne die Herren Irländer erst demüthig um Erlaubniß gefragt zu haben, hat bei diesen böses Blut hervorgerufen und ein Schmähartikel gegen die Deutschen folgt dem anderen. Wie bodenlos gemein die angeblich christlichen irischen Blätter dabei gegen ihre deutschen katholischen Brüder und gegen das Deutschthum im Allgemeinen vorgehen, kann der Leser aus einem Artikel des „Catholic Advocate" in Louisville ersehen, der wie folgt lautet:

„Noch vor achtzig Jahren galt die deutsche Sprache in Europa für eine Art versunkenkatholischer Lautmittheilung (protozoic speech); für wenig mehr als die unartikulirten Gräusche, die von den niedrigeren Thiergattungen hervorgebracht werden. Der große Friedrich von Preußen verachtete sie; selbst die Werke Schiller's und Göthe's vermochten nicht, sie zu einem Mittel des Gedankenaustausches unter gebildeten Menschen zu machen; im Verkehr der Völker miteinander war sie geächtet; — ja in den vornehmeren Kreisen Deutschlands wird sie als eine Sprache behandelt, mit der man nichts besseres anfangen könne, als sie so bald als möglich zu vergessen."

Die „Ill. Staatsztg." antwortet auf diesen gemeinen Angriff wie folgt:

Das Deutschthum ist auf amerikanischem Boden so vollberechtigt, wie irgend ein anderes aus Europa stammendes Volksthum, denn seit zwei Jahrhunderten ist es hier. Zu der Zeit, als die ersten Deutschen nach Amerika kamen, war die Sprache der Eirischen noch celtisches Schweine-Gegrunze. Und nun unterfängt sich diese Bande, den Deutschen zu sagen, daß sie ihre Eigenart, daß sie die Sprache, in deren Lauten sie die ersten Lehren des Glaubens und der Sitte empfangen haben, ablegen sollen? Das ist genug, um jedem empfindungsfähigen Menschen, der in Deutschland geboren ist, die Röthe—nicht der Scham, sondern des Zornes in's Gesicht zu treiben.

Um so mehr, wenn er sieht, mit welch hündischer Bedientenhaftigkeit dieselben eirischen Deutschenfresser vor dem—Franzosen schwefelwedeln. Fällt es diesen Kerlen etwa ein, von den französischen Katholiken in Louisiana den Verzicht auf ihre Muttersprache zu verlangen? In dem französischen Sulpizianern in Baltimore geleiteten Seminar ist es verboten, deutsch zu sprechen, aber die Kerle selbst sprechen ein jämmerlicheres Englisch, als irgend ein deutscher Fuhrknecht, der noch keine zwei Jahre im Lande ist. Doch gegen ihr Französisch-Sprechen hat der Eirische Nichts einzuwenden. Wie sollte er auch? Der Eirische fühlt sich ja dem Franzosen gegenüber in eben so demüthiger Bedientenstellung wie der Nigger gegenüber seinem Herren und Eigenthümer. Er ist knechtisch gegen alle Andern,—nur den Deutschen gegenüber untersteht er sich, frech zu sein.

Wenn in der nach Chicago berufenen Jahresversammlung der deutschen Katholiken nicht das deutsche Volksgefühl gegenüber der frechen Unverschämtheit der eirischen Bande zum schärfsten und schroffsten Ausdruck gebracht wird; wenn da die deutschen Katholiken nicht ein ebenso starkes und angriffsmächtiges Selbstbewußtsein bekunden, wie die eirischen,—dann, ja dann mögen sie nur so bald wie möglich, als Zeichen ihrer Knechtung durch die Eirischen, ihren Namen ein Mac oder O' vorsetzen; — MacSchulze, O'Müller u. s. w.

Stadtrath.

Der Select Council hatte am Mittwoch Abend eine Spezialsitzung.—In einer Botschaft sprach sich Mayor Ripple zu Gunsten eines Sewerdistriktes aus, welcher das Land zwischen der Stafford Meadow und Roaring Brook und die 12. und 19. Ward umfassen soll. An das zuständige Comite verwiesen. Die Verordnung für Seitenmauern an dem neunten Straße Culvert sandte der Mayor ohne seine Genehmigung zurück und befürwortete, daß der Culvert 28 Fuß länger gemacht werde. Dem respektiven Comite übergeben.—Erste und zweite Lesung passirten folgende Verordnungen: Den Contrakt für die Nivellirung von Breakerstraße an W. R. Rheinhart für 95 Cents den Fuß zu übergeben; eine Verwilligung für Rechnungen zu machen, die vor 1887 datirt sind; den unteren Theil von Lackawanna Avenue mit Asphalt zu pflastern.—Folgende Verordnungen passirten dritte Lesung: Den Druck der Berichte der Departementschefs dem John Fitzsimmons zu übergeben; für Barrieren an der Bahnkreuzung an Elmstraße (Slocum Flat); den Straßenbahn Companien verbietend, ihre Wagen an Straßenkreuzungen anzuhalten; den Feuer Companien das Wegerecht gebend, wenn sie zu einem Feuer fahren. Außerdem für eine Menge elektrische Lichter an verschiedenen Straßen.—Eine Anzahl Steuererlassungen wurden genehmigt und dann erfolgte Vertagung.

Der Common Council hatte am Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung und passirte eine Anzahl Rechnungen.—Das Hauptgeschäft war die endgültige Passirung der Zweigsewer-Verordnung für Main Avenue, in Hyde Park.—Sonst wurden nur Routinegeschäfte erledigt.

Common Council, Montag, den 29. August.—Die Exonerationsliste von J. S. Williams, Collektor der Steuern von 1883 für die 15. Ward, im Betrag von $118.75, wurde genehmigt.—Der Schadenersatzanspruch der Frau McLoughlin, deren Mann vor einigen Monaten vom westlichen Ende der Gashausbrücke in den Lackawanna Fluß fiel und ertrank, wurde abgewiesen.—Mayor Ripple empfahl in einer Botschaft, daß über die Roaring Brook, in der 10. Ward, sobald als möglich eine Brücke errichtet und daß dazu die alte Dodgetown Brücke benutzt werde. An das zuständige Comite verwiesen.—Die Exonerationsliste des Steuerkollektors M. H. Lavelle für die 20. Ward im Betrag von $122.91 wurde adoptirt. —Eine Verordnung wurde eingebracht und referirt, die unverausgabten Bilanzen im Betrag von $10,000 für Errichtung des städtischen Gebäudes überzutragen.

Von Petersburg.

— Die „Free Preß" behauptet, daß die Versetzung der Lehrerin Maggie Moffatt von Schule No. 5 nach No. 28 in der 10. Ward „große Unzufriedenheit" hervorgerufen habe und daß dort eine Petition zirkulire und zahlreiche Unterschriften finde, daß Frl. Moffatt in No. 5 wieder angestellt werde.—Ihrem Correspondenten, der doch in Petersburg wohnt, ist von einer solchen Unzufriedenheit nichts bekannt und er glaubt, daß auch durchaus keine Ursache dazu vorhanden ist. Wir sind hier vollkommen mit Allem einverstanden, was Schuldirektor Wagner bis jetzt gethan, denn wir sind überzeugt, daß all' seinen Handlungen das beste Interesse der Schule und Steuerzahler überhaupt zu Grund liegt. Einen Faustschlag ins Gesicht aber würden sich die Bürger der 10. Ward geben, wenn sie hinter dem Rücken des Hrn. Wagner irgend eine Petition in Betreff der Schulangelegenheit unterzeichnen würden, da derselbe ja jederzeit allen berechtigten Wünschen der Steuerzahler zuvorkommen wird, wenn man ihm dieselben vorlegt. Nach den Diktaten der „Free Preß" aber wird sich Herr Wagner nicht richten.

— Der William Schoren hat wieder zwei Baulots in Little England gekauft und gedenkt diesen Herbst noch zu bauen.

— Ich kenne einen Mann hier, der mit Kohlenöl Feuer in den Ofen machte, aber dabei Gesicht und Nase verbrannte. Seinen Namen darf ich nicht nennen, sonst könnte er böse werden.

— Die Excursion der deutschen katholischen Gemeinde war von hier aus stark besucht, aber wegen dem Regen war die Aussicht von Farview schlecht und auch sonst wenig Vergnügen.

— Wie es heißt, soll No. 2 Schacht der Penns. Kohlen Co. binnen zwei Monaten ausgearbeitet sein. Dann müssen unsere Kohlengräber von hier eine gute Strecke weiter nach der Arbeit gehen.

— Der John Christ hat große Bärenfallen in seinen Weinberg gelegt,—nicht wegen den Bären, sondern wegen den Jungens, die gar so gerne Trauben stehlen.

— John Erlich, der hier auf Besuch bei den Gebrüdern Buttermann war, reiste letzten Freitag wieder nach dem Westen in Begleitung seiner Cousine Käthi Buttermann, welche bis zu Weihnachten dort zu bleiben gedenkt. Sie will auch ihre im Westen wohnenden Brüder Nickolaus und Andreas besuchen.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Den Bürgern von Susquehanna County bringt der jetzige Monat Aufregung genug. Die Veteranen Association hält in Great Bend eine dreitägige Zusammenkunft, wobei eine Land- und Seeschlacht stattfinden soll. Dann kommt die Centennial Feier des Counties in Hallstead, verbunden mit Paraden des Militärs und der Civilgesellschaften und man erwartet dabei sogar Gouv. Beaver. Gegen Ende des Monats ist dann die Susquehanna County Ackerbau Ausstellung, während etwa zur gleichen Zeit die Staatsbehörde des Ackerbauwesens in Montrose eine Sitzung hat.

— Danville, dessen Eisenindustrie so lange darnieder lag, blüht jetzt wieder auf und scheint noch einmal den Rang einnehmen zu wollen, den es vor 1873 bekleidete. Mit Ausnahme der Grove Furnace sind alle Eisenwerke dort wieder im Betriebe und auch die Nägelfabrik ist wieder thätig. Außerdem geht ein neues Bessemer Stahlwerk der Vollendung entgegen.

— In Erie starb in der vergangenen Woche Dr. E. Wm. Germer im Alter von über 56 Jahren. Er stammte aus Alt Breisach im Badischen. Germer war ein echter deutscher Mann, freigebig, tolerant, freiheitsliebend und in seinem Berufe unermüdlich; in den Jahren 1871 und 73, zur Zeit der Blatternepidemien, brachte er Dutzenden von Patienten Hülfe, Trost und Heilung, sein eigenes Leben aufs Spiel setzend. Daß seine Verdienste auch außerhalb Erie's anerkannt wurden, beweist seine Erwählung zum Präsidenten der Sanitätsbehörde des Staates Pennsylvanien. Möge dem wackeren Manne die Erde leicht sein!

— Gov. Beaver hat die Hinrichtung des Farbigen Samuel Johnson, welcher wegen der Ermordung des Bauers John Sharpleß am 1. September gehängt werden sollte, aufgeschoben, um der Begnadigungsbehörde Gelegenheit zu geben, die ihr vorgelegten Papiere nochmals zu prüfen. Es sollen über die Schuld des zum Tode verurtheilten Mannes ernstliche Bedenken entstanden sein.

Weiteres Lokales.

— Die Schulbehörde hat kürzlich ihren Anwalt, Fred. W. Günster, instruirt, gegen rückständige Steuerkollektoren und ihre Bürgen vorzugehen und derselbe hat demgemäß Exekutionen gegen mehrere derselben herausgenommen. Die rückständigen Collektoren und fälligen Beträge sind:

Richard Thomas, Collektor der 1., 2. und 3. Wards für 1879, $277.22.

John S. Williams, Collektor der 4., 5., 6., 14., 15. und 18. Wards für 1882, $657.34.

M. D. Roche, Collektor der 2. Ward für 1883, $1461.19.

M. H. Lavelle, Collektor der 11., 18., 6. und 20. Wards für 1883, $529.84.

John Buttermann, Collektor der 10. Ward für 1883, $173.31.

John S. Williams, Collektor für die 4., 5. und 15. Wards für das Jahr 1883, $1205.52.

P. J. Meffett, Collektor der 8. Ward für 1884, $1071.96.

M. H. Lavelle, Collektor der 11., 12., 19. und 20. Wards für das Jahr 1885, $1559.79.

John A. McNamara, Collektor für die 2., 3. und 21. Wards für das Jahr 1885, $4131.01.

M. J. Lovern, Collektor der 11. W. für 1885, $936.17.

Herr Günster wird auch gegen die Aldermänner vorgehen, welche bis jetzt verfehlt haben, die eingenommenen Strafgelder an den Schulfond einzuzahlen. Es sind deren nur zwei oder drei, die solche Einzahlungen machen.

— In dem Fall Brook Tunnel zu Carbondale verlor am Dienstag der Bergmann Wallace W. Swartz durch einen Fall von Felsgestein sein Leben. Der Verunglückte war 40 Jahre alt und hinterläßt Frau und elf Kinder, sechs Mädchen und fünf Knaben.

— Die Demokraten haben George Perry von Waverly als ihren zweiten Kandidaten für Auditor nominirt.

— Die monatliche Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz ist auf Sonntag, den 11. Sept., verschoben worden.

Liste deutscher Briefe.

Charles Blitt,	E. E. Bier,
Fred. Bode,	H. Blossen,
Anton Dickmann,	Jakob Gruman,
Wm. Horner,	C. D. Ludwig,
W. Matz,	Nora Monß,
C. W. Menkel,	John Rikman,
E. B. Spangenberg,	Maggie C. Straub,
Annie Winkler,	Fritz Ziegler,

Herr Zimmermann.

Von der Südseite.

Am Montag starb in der Wohnung seines Tochtermannes Ernst Schmitt, No. 906 Erwin Avenue, Wilhelm Pabst im hohen Alter von 86 Jahren an der Ruhr. Das Begräbniß findet nach dem Pittston Avenue Kirchhofe am Mittwoch Nachmittag statt.

Damit die Deutschen der 11. Ward keinen Irrthum begehen beim Stimmen für Delegaten, geben wir nachstehend die Namen der Delegaten, welche für Hrn. William Franz sind: Im ersten Distrikt ist es William Zang, und im zweiten Distrikt sind es Chas. Sohns und Wm. Keiper. Prüft eure Tickets, ehe ihr stimmt.

Der Eckstein für die neue deutsche Presbyterianer Kirche an Hickory Straße wird am nächsten Sonntag Nachmittag, zwischen 3 und 4 Uhr, mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten gelegt. Herr Pfr. Wunderlich wird in deutscher Sprache und mehrere amerikanische Prediger werden in englischer Sprache predigen.

Ein theologischer Student von Rochester, N. Y., wird am nächsten Sonntag Morgen, den 4. Sept., in der deutschen Baptisten Kirche an Hickory Straße das Wort Gottes verkündigen. Es ist Jedermann herzlich zum Besuch eingeladen.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

W. W. Scranton hat sich erboten, zum Schutz der Slocum Flat gegen Hochwasser, das ganze Ufer des Flusses mit Cinders aus der Stahlmühle aufzufüllen.

Das Pic Nic des Frauenvereins der deutschen Presbyterianer Kirche der Südseite am Samstag war gut besucht und verlief in bester Ordnung, doch beeinträchtigte die kühle Witterung das Fest einigermaßen. (Wir sind von dem Comite der Frauen ersucht, allen lieben Freunden, welche durch Beisteuern von Geld oder Waaren ihre Opferwilligkeit bezeugten, wie auch den Besuchern des Pic Nics in deren Namen von Herzen zu danken.)

Jakob Asperschlag hat sein Wohnhaus an Birch Alley für $1815 an einen jungen Mann Namens Jakob Keiper verkauft. Asperschlag ist schon seit einem Jahre krank und gedenkt sich auf einer Farm wieder zu erholen.

Durch das aus einem Ofen entweichende Gas erkrankten in der Sonntag Nacht Frau Lynch und ihre Kinder, an Prospect Avenue wohnhaft, doch ist ihre Lage nicht gefährlich.

Die „Truth" ist für die folgende Notiz verantwortlich: Bromley Williams und Polizist Roß machten am Donnerstag eine Expedition nach der Südseite zur Vertilgung von Hunden. Sie erspähten einen Köter in der 12. Ward und griffen ihn sofort mit Kugeln und Steinen an. Der Polizist feuerte zehn Schüsse auf das arme Thier ab und Williams schleuderte ebenso viele Steine nach ihm, aber noch immer saß der Köter hohnlächelnd vor ihnen. Da machte Roß einen raschen Flankenangriff, erwischte das Thier und tauchte dessen Kopf so lange in eine Pfütze, bis es den Geist aufgab.

Heute (Donnerstag) finden die Delegatenwahlen für den republikanischen County-Convent statt und wir möchten den Deutschen nochmals empfehlen, sich zahlreich daran zu betheiligen. Wer für eine ehrliche Verwaltung unserer County-Angelegenheiten ist, sollte für die Delegaten des Herrn William Franz stimmen und wirken. Es wäre kaum nöthig, für Hrn. Franz eine spezielle Empfehlung einzulegen, denn seine Dienstreue ist zu bekannt; aber es haben sich eine Anzahl Schmarotzer in der 11. und 19. Ward verbunden und sie erklären, die Delegatenwahlen zu Gunsten von John Morris manipuliren zu wollen. Pfui! über Leute, die sich deutsch nennen und dem Deutschthum bei jeder Gelegenheit einen Fußtritt versetzen.

Wennimmer Fremde in der 20. oder 11. Ward einen Spaziergang machen, vermuthet man in ihnen Beamte irgend einer Eisenbahn, die hier einmünden will und die Bewohner jenes Stadttheiles gerathen darüber in Aufregung.

In der Gegend von No. 5, wo früher Alles Busch war, ist in den letzten Jahren eine merkwürdige Veränderung vorgegangen. Statt Wald sieht man jetzt überall friedliche Wohnstätten und wenn auch manche der Häuser mit Rücksicht auf Billigkeit gebaut sind, so zeigt das Bestreben nach Ordnung und Sauberkeit und ein hübsches Blumen- oder Gemüsegärtchen immerhin, daß jene Gegend zumeist von Deutschen bewohnt ist. Wie die 10. und 11. Wards, so wird auch die 19. Ward eine überwiegend deutsche,—eine Mehrheit haben sie schon jetzt daselbst.

Ein Feuer zerstörte am Samstag Morgen um 1 Uhr das Haus der Frau Barrett an Süd Irving Avenue, in der 19. Ward. Ueber Verlust und Versicherung verlautet nichts Näheres.

In Connell's Unterwaarenfabrik werden fast allwöchentlich neue Arbeiterinnen angestellt und die Industrie entwickelt sich glänzend.

Jakob Weißmann tödtete kürzlich in der Nähe von Degen's Bauerei eine Klapperschlange, die zwölf Klappern hatte.

Herr Jakob Schalk, unser früherer Mitbürger, hat aus Iowa wieder von sich hören lassen. Er schreibt, daß er schon längere Zeit nicht gesund und daß die Ernte schlecht ausgefallen ist. Im Uebrigen geht es ihm und seiner Familie gut.

Herr Apotheker Kornacher wird nächstens noch einen Gehülfen anstellen und dann der Herstellung von Crystallgebilden mehr Aufmerksamkeit schenken. Er hat schon viele Anfragen von Auswärts erhalten, konnte aber nur wenig Zeit zur Herstellung finden.

John Judge, von der 19. Ward, fuhr am Freitag Morgen von dem Ostufer nach der westlichen Seite des Lackawanna Flusses Steine für die neue Eisenbahn. Das Wasser war hoch und einer der vor den Wagen gespannten Esel stolperte und ertrank.

John Ulrich Schwenker ist von der Stadt nach seinem neuen Wohnhause an der Beechstraße umgezogen. Sein Geschäft bleibt am alten Platze.

Die Bewohner der Prospect Avenue freuen sich, daß mit dem Bau der neuen Brücke auch die großen Felsmassen aus der Straße weggeräumt werden müssen. In der That sind schon jetzt Arbeiter mit der Sprengung und Wegschaffung der Steine beschäftigt.

Dem Excursionszuge, welcher die literarische Gesellschaft der St. Mary's Kirche nach Farview brachte, wäre beinahe ein Malheur passirt. Als der Zug Abends gegenüber dem Carbondale Bahnhofe stand, fuhr ein Kohlenzug von Green Ridge in denselben hinein und demolirte die Lokomotive und einen Bahnwagen. Der Feuermann des Kohlenzuges, Ed. Goodwin, wurde schwer verbrüht, aber von den Excursionisten Niemand verletzt, da sie noch nicht in den Wagen waren.

Der 11 Jahre alte Anton Blüge von Maple Straße starb am Donnerstag an der rothen Ruhr und wurde am Sonntag im deutschen katholischen Kirchhofe beerdigt.

Frau George Ditz lag längere Zeit an dem Malaria Fieber krank darnieder, doch freuen wir uns berichten zu können, daß sie jetzt auf der Besserung ist.

Frau Moritz Zwick ist ebenfalls leidend infolge von Ueberanstrengung in ihrem Berufe.

Ambrosius Herz wird in der nächsten Zeit einen Stall bauen und sich Pferd und Wagen anschaffen, um seine wachsende Kundschaft besser bedienen zu können.

Wm. Gutheinz hat das Eigenthum der Frau Louise Schmitt an Stone Avenue angekauft und wird dort in Bälde eine Metzgerei eröffnen.

An der neuen $25,000 Brücke an Prospect Avenue wird eifrig gebaut und es steht zu erwarten, daß die Brücke besser wird, als die an Cedar Avenue.

Emil Schmitt hat sein Eigenthum durch eine Steinmauer und einen eisernen Zaun verschönert. Der Emil läßt nicht leicht Jemand vorankommen.

Die Bewohner der oberen Beech Straße sehen mit Freude der nahen Zeit entgegen, wo die große Felsmasse, die sie beinahe von der Welt absperrte, gänzlich weggeräumt sein wird. Es wird emsig daran geschafft. Letzte Woche waren wieder Geometer dort, nahmen Vermessungen vor und berichteten, daß die östliche und westliche Beech Straße, jetzt durch einen großen Felsenberg getrennt, bald eine Straße sein wird.

An der Corliß Dampfmaschine in den Scranton Stahlwerken brach am Donnerstag ein Schaft und die Werke mußten infolge dessen mehrere Tage den Betrieb einstellen.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Neue Bäckerei,
No. 717 Beech Straße, Südseite.
Der Unterzeichnete hat an obigem Platze eine neue Bäckerei eröffnet und ist im Stande, die Deutschen von Stadt und Umgegend mit Brod, Kuchen, Pies, Brezeln und ähnlichem Backwerk pünktlich und zur Zufriedenheit zu versorgen.
Das Publikum ist höflichst zu einem Besuche eingeladen. Benjamin Roller.

Flag- und Curbsteine
von 2 bis zu 12 Fuß werden von dem Unterzeichneten so billig und gut geliefert, als sie überhaupt zu bekommen sind. Die Steine werden am Factorpville Tunnel geladen und Bestellungen angenommen von
John Rothenberger,
17.6m 419 Birch Straße.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-
Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Neue Metzgerei.
Der Unterzeichnete hat neben seiner Wohnung, 1022 Süd Washington Avenue, eine neue Metzgerei und Wurstfabrik eröffnet und wird sich bestreben, seine Kunden mit dem besten Fleische und schmackhaftesten Würsten zu versorgen. Er ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. F. W. Sauer.

Henry Sulz,
Metzger und Wurstmacher,
921 Stone Ave., Südseite.
Die monatliche Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz ist auf Sonntag, den 11. Sept., verschoben worden.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldanzahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Besicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Office: 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

1887. Frühjahr. 1887.
Gross & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Unser Frühjahrs-Vorrath
ist jetzt vollständig in allen Departements, mit der größten Auswahl von Waaren in diesem Landestheile.
Seide und Kleiderstoffe
stehen in Vollständigkeit keinem Geschäfte dieses Staates nach und die Preise sind immer niedriger als die niedrigsten.
Vorsichtige Leute kaufen bei uns,
denn sie wissen, daß unsere Waaren immer auf den niedrigsten Preis gesetzt sind. Sie wissen ferner, daß wir ihnen keine alten Waaren vorlegen, sondern nur saisonwürdige Artikel.
Wir zeigen gerne unseren Vorrath, ob Leute kaufen oder nicht, und laden zu einem Besuche freundlichst ein.
Groß & Foster,
Hauptquartier für Ellenwaaren,
316 und 318 Lackawanna Avenue.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unsernthеils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester